

Medienbericht

Datum: 27. März 2009
Medium: Die Südostschweiz
Titel: Ein neuer Fernsehanbieter – und einige neue Arbeitsplätze

Ein neuer Fernsehanbieter – und einige neue Arbeitsplätze

Die Firma deep AG aus Chur lanciert ab Mai ihr eigenes Fernsehangebot. Rund 100 Sender sollen über deep-TV empfangen werden können.

Von Susanne Turra

Chur. – Bündnerinnen und Bündner, aufgepasst: Ab Mai kann ein neues Fernsehangebot in die Stube geholt werden – und zwar von einem einheimischen Anbieter: der Internetfirma deep AG mit Sitz an der Comercialstrasse in Chur. «Was wir damit erreichen wollen, ist die Erschliessung des Wohnzimmers», betonte Ivo Frei, Verwaltungsratspräsident und CEO deep AG, gestern in Chur vor den Medien.

Konkret heisst das, dass der Bündner – beziehungsweise der Schweizer

– künftig die Dienstleistungen Internet, Telefon und Fernsehen aus einer Dose empfangen können soll. Und damit dieses «Triple Play», wie der Fachmann sagt, möglich wird, lanciert die deep AG ihr eigenes Fernsehangebot. deep-TV bietet 100 Sender Free-TV, vier Sender in HD-Qualität, 20 Radiosender, vier Sender Pay-TV, Programm Guide, TimeShift (Live-Pause) sowie Kinder- und Senderschutz.

Standorterweiterung im Unterland

Die Realisierung eines eigenen Fernsehangebots war gestern aber nicht die einzige Neuigkeit, die das Unternehmen verkünden konnte: Noch diesen Herbst wird der Standort der Firma ins Unterland erweitert. Die deep AG wurde im Jahr 2000 gegründet und beschäftigt heute 40 Internet-spezialisten. Damit ist sie die grös-

te Internetagentur in der Südostschweiz.

Insgesamt sechs neue Stellen

«Chur ist grundsätzlich ein guter Arbeitsort», betonte Frei. «Wir sind Churer, wir sind Bündner, wir werden hier bleiben.» Chur gelte aber schweizweit nicht gerade als Hightech-Standort, und so werde es zunehmend schwieriger, im Unterland den Markt aktiv zu bearbeiten. Im kommenden September sollen deshalb drei neue Arbeitsplätze im Raum Zürich/Zug geschaffen werden. Auch in Graubünden sollen nochmals drei neue Arbeitsplätze entstehen.

«Das vergangene Jahr war unser bestes Geschäftsjahr überhaupt», erklärte Frei. So hat das Unternehmen seit der Gründung seinen Umsatz Jahr für Jahr auf mittlerweile 6,3 Millionen Franken steigern können. Der

Zeitpunkt für die Lancierung von deep-TV sei also – trotz Wirtschaftskrise – schlicht ideal, betonte Frei. Die Investition für das Vorhaben beträgt rund 300 000 Franken.

Und was ist nötig, um deep-TV zu empfangen? «Es braucht lediglich einen VDSL-Anschluss bei uns und eine Settop-Box», so Frei. Die Settop-Box ohne Harddisk kostet einmalig 390 Franken, mit Harddisk kostet sie 490 Franken. Das deep-TV-Abonnement kommt monatlich auf 20 Franken zu stehen. Insgesamt seien sie also günstiger als die herkömmlichen, grossen Anbieter, meinte Frei – und präsentierte den Medien gleich noch eine Settop-Box. «Das hier ist ein silberner Prototyp», erklärte er. «Wer deep kennt, weiss aber, dass die Box in Schwarz auf den Markt kommt.»

Weitere Informationen: www.deep.ch.